

## 40 Jahre SG Schönbuch Teil 13

Schlecht startete die SGS 1 in die Saison 2014/2015. Erst am 3. Spieltag gelang ein Unentschieden gegen den SV Reutlingen 2 und danach ein Sieg gegen den Dicken Turm aus Esslingen. Dank weiterer Punktgewinne musste man nicht bis zum letzten Spieltag zittern, sondern die Runde mit 8 zu 10 Punkten auf einem guten 7. Platz abschließen. Erfolgreichster Akteur war dabei Josef Wöll mit 5,5 Punkten aus sieben Partien. Ebenfalls auf dem 7. Platz konnte die SGS 2 ihre A-Klassensaison abschließen. Aufgrund des Aderlasses der letzten Jahre ein gutes Resultat. Bester Spieler war dabei Fritz Eitelbuß mit vier Zählern aus fünf Partien.

Schwer tat sich die SGS 1 in der Saison 2015/2016. Erst in der zweiten Hälfte der Runde konnte man mit Siegen gegen Wendlingen und Kirchheim zwei Siege einfahren die immerhin noch zum 8. Tabellenplatz und letztmalig zum Klassenerhalt in der Landesliga reichen sollten. Bester Spieler der Schönbucher war dabei Reinhard am Spitzenbrett mit 4 aus 5. Es sollte auch die letzte Saison für Josef Wöll für die SGS werden. Josef der auch maßgeblich für die Aufstiege in die Bezirksliga und Landesliga beigetragen hatte, verließ uns in Richtung Tübingen um dort den Schachverein vor dem sicheren Aus zu retten. Für ihn wurde Wolfgang Kramer kommissarisch sportlicher Leiter. Die SGS 2 hatte sich derweil im Mittelmaß der A-Klasse eingefunden. Mit 9 zu 9 Punkten kam man auf Tabellenplatz vier. Fleißigster Punktesammler war Gernot Küster mit sechs Punkten aus sieben Partien.

Die Saison 2016/2017 sollte den sportlichen Abstieg der SGS 1 besiegeln. Nachdem man schon Josef Wöll verloren hatte verstarb auch noch Marin Jurasin, der viele Jahre an Brett zwei für die SGS eine Bank war. Die SGS konnte nur drei Zähler in dieser Runde holen und der 9. Tabellenplatz war verbunden mit dem Abstieg in die Bezirksliga. Überraschend einmal mehr wieder Reinhard Bachler am Spitzenbrett, der wieder 4 Punkte aus 5 Spielen holen konnte. Die SGS 2 spielte einmal mehr eine stabile Runde in der A-Klasse und landete mit 10 zu 8 Punkten auf Platz fünf. Beste Akteure dabei Arndt Brausewetter und Roman Lindner die jeweils 5,5 Punkte aus sieben Partien erzielen konnten.

Die Saison 2017/2018 zeigte das die Formation die man bei der SGS 1 noch an die Bretter bringen konnte kaum noch Bezirksliganiveau hatte. Mit viel Glück konnte man sich mit 6 zu 12 Punkten gerade noch auf den 8. Platz retten und damit dem Abstieg zu entgehen. Die meisten Punkte konnte Wolfgang Kramer mit 6 aus 9 einfahren. Eine Bank am Spitzenbrett Reinhard Bachler mit 4 aus 4. Routiniert absolvierte die SGS 2 ihre Saison trotz Abgabe von drei Spielern an die SGS 1. Sechs zu sechs Punkte reichten für einen 4. Platz. Überraschend dabei am Spitzenbrett Ulrich Glostein mit fünf Punkten aus sechs Spielen.

In der Saison 2018/2019 war es um die SGS 1 geschehen. Ohne Blaus Blahut der Josef Wöll nach Tübingen gefolgt war, spielte man praktisch mit einer verstärkten zweiten Mannschaft chancenlos in der Bezirksliga. Als Tabellenletzter musste man den Gang in die Kreisklasse antreten. Mit vier Punkten aus sieben Partien stemmte sich Wolfgang Kramer noch am stärksten gegen das Unvermeidbare.

Zur Saison 2019/2020 verließ Wolfgang Kramer mit noch drei weiteren Spielern die SGS als Gastspieler in Richtung Schachverein Herrenberg. Von den versprochenen vier Gastspielern des Schachvereins Herrenberg kamen aber nur zwei bei den Schönbuchern an. So stand die SGS 1 von Anfang an in der Kreisklasse auf verlorenem Posten. Nur die Corona Pandemie rettete sie so vor dem sicheren Abstieg. Bester Spieler wurde Arndt Brausewetter mit 3 aus 7.

Die Saison 2020/2021 fiel der Corona Pandemie zum Opfer.

Als einziges Desaster erwies sich die Saison 2021/2022 für die Schachgesellschaft Schönbuch. Nach nur zwei Spieltagen musste Mannschaftsführer Arndt Brausewetter, aufgrund Spielermangels, die Mannschaft aus dem Spielbetrieb zurücknehmen. Der Abstieg in die A-Klasse war damit besiegelt.